

Wo sich die Almschweine „sauwohl“ fühlen

Den ganzen Sommer lang verbringen Almschweine ihren „Sommer“ auf ausgesuchten Tiroler Sennalmen und genießen dort ihre „Auszeit“ - genügend Auslauf und Platz zum Suhlen und Wühlen inkludiert. Das nennt man Sommerfrische mit Ausblick, eingebettet in einer wunderschönen Landschaft. Die Schweine fühlen sich buchstäblich „sauwohl“.



„Sauwohl“: Sommerfrische für die Tiere auf den Tiroler Sennalmen (© AMTirol/Die Fotogra-fen)

Zum Fressen bekommen sie Molke und Gestenbruch. Diese stressfreie Zeit auf der Alm merkt man ganz besonders bei der Fleischqualität. Das Fleisch wird zart und schmeckt aromatisch.

Wie viel Einsatz es bedeutet, die Almschweine, die im Frühsommer auf die Alm kommen und dann bis zum Herbst an stattlichem Gewicht zulegen, erklärte Ludwig Klingler von der Außermelang Alm. „Bereits ganz in der Früh bekommen die Schweine ihre Morgenration an Molke.“

Zu Mittag und am Abend werden die Tiere dann nochmals versorgt. Die Tiere werden quasi rund um die Uhr betreut“.

Das lesen Sie in diesem Artikel

- **Eine Rarität: Tiroler Almschwein**
- **Ideale Symbiose**
- **Gelebte Partnerschaft**

Eine Rarität: Tiroler Almschwein

„Beim Tiroler Almschwein handelt es sich absolut um eine Rarität. Nur für eine bestimmte Zeit und nur solange der Vorrat reicht, ist es für unsere Kunden bei allen HÖRTNAGL Filialen erhältlich“; berichten Hans und Andreas Plattner, geschäftsführender Gesellschafter und der Prokurist

des Traditionsunternehmens HÖRTNAGL und betonen unisono:

Tiroler Almschwein ist eine besondere Rarität. (© AMTirol/Die Fotografen)

„Lebensmittel von der Alm sind etwas ganz Besonderes. Die frische Luft, das Quellwasser, viel Bewegung und Ruhe fördern die gesunde Entwicklung der Tiere und wirken sich sehr positiv auf die Fleischqualität aus. Holen Sie sich dieses besondere Schmankerl nach Hause“.

Ideale Symbiose

„Rund 300 Tiere werden im Handel unter dem Namen „Qualität Tirol“ Almschwein in weiterer Folge angeboten. Die Haltung von Almschweinen hat auf Tirols Sennalmen eine lange Tradition.

Die Rinderzucht ist als „Bündler“ verantwortlich für die Ferkelaufbringung im Frühjahr und stellt im Allgemeinen die Kontakte zu den Bauern sicher.

Durch diese „Schnittstellenfunktion“ ist es überhaupt erst möglich, einen zentralen Ansprechpartner für den Kunden für die „Bestellung“ anzubieten, erläutert Viktor Pischl, Aufsichtsrat der Rinderzucht Tirol eGen.

Gelebte Partnerschaft

Insgesamt 12 Sennalmen entsprechen den strengen Kriterien und dürfen „Qualität Tirol“ Almschweine halten. Diese praktizierten strengen Richtlinien garantieren den Kunden, dass nur bestes Fleisch von Tiroler Almen in den Handel kommt.

„Die Firma Hörtnagl garantiert die Abnahme der Almschweine und ermöglicht damit eine einwandfreie Weiterverarbeitung und Vermarktung eines Tiroler Spitzenproduktes – die Partnerschaft wird so auf unterschiedlichen Ebenen gelebt, vom Bauern, Verarbeiter, Handel bis hin zum Konsumenten.“, freut sich Geschäftsführer der Agrarmarketing Tirol, Matthias Pöschl über diese langjährige Kooperation.

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at